

Akrobatik auf dem Pferderücken

DAGMERSELLEN Zum zweiten Mal organisierte die Voltige-gruppe Rottal in Dagmersellen ein Nationales Voltigeturnier. Auch Nachwuchsgruppen aus der Region erhielten eine grosse, unbewertete Bühne für ihre bunten Vorführungen.

von **Ruth Müller**

Dass Voltigieren durch Eleganz, Dynamik und Harmonie zwischen Mensch und Pferd fasziniert, machte das Nationale Turnier in der Reitanlage Dagmersellen deutlich. Ein enormer Publikumsaufmarsch – die Tribünen konnten nicht alle Zuschauer aufnehmen – akrobatisch und technisch starke Leistungen auf dem Pferderücken und eine begeisterte Atmosphäre mit vielseitigem Rahmenprogramm prägten die zweitägige Veranstaltung. Bei Wettbewerben turnen Einzel-Voltigierer, Paare und Voltigiergruppen je ein Pflicht- und ein Kürprogramm, die von Richtern mit Noten von 0 bis 10 bewertet werden.

Einstieg in den Pferdesport

Den Besuchern in Dagmersellen wurde augenscheinlich: Voltigieren vereinigt mit dem Turnen und dem Reiten zwei Sportarten in einer und verlangt von den Athleten ein gutes Bewegungs- und Rhythmusgefühl, Gleichgewicht, Körperspannung, Kondition, Mut und Kreativität. Für viele Jugendliche ist Voltigieren ein Einstieg in den Pferdesport. Denn neben dem turnerischen Können ist auch der Umgang mit dem Partner Pferd wichtig. Voltige ist aber auch ein Leistungssport, der grossen Trainingsaufwand mit sich bringt und von den Voltigierern sowie ihrem Umfeld viel Engagement verlangt. Die Faszination einer gelungenen Voltige-Darbietung liegt in ihrer Eleganz und Leichtigkeit, in der Präzision und Kraft der akrobatischen Elemente sowie in der Feinabstimmung und der Harmonie zwischen den Voltigierern und dem Pferd. Damit



Gewann die Einzel-Hauptkategorie: Lukas Heppler auf Waimar CH.

Foto Ruth Müller

dies gelingt, braucht es grosses gegenseitiges Vertrauen: in das Pferd, aber auch unter den Voltigierern.

Hochkarätige Vorführungen

Stark traten auf Stufe S die Voltigierer aus dem Bernbiet auf. Bei den S-Gruppen siegte die VG Biel-Ipsach auf Latino v. Forst CH, den Michael Heuer an der Longe führte. Auf den zweiten Rang turnte Voltige Garten mit Longenführer Albert Stump, und Rang drei ging an Athleta Elite, mit Trudi Kauer in der Voltenmitte. Auch auf Stufe S Pas de deux stellte die VG Biel-Ipsach das Siegerpaar: Zoe Maruccio und Syra Schmid erreichten auf Caramel Z CH, longiert von Michael Heuer, die höchste Wertung. Der international erfolgreiche Lukas Heppler von NPZ Bern gewann das aus drei Umläufen (Pflicht,

Kür, Techniktest) bestehende ST-Einzel. Longenführerin Barbara Zürcher und der mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks galoppierende Waimar CH steuerten ihren Beitrag zur Höchstwertung von 7,951 bei. Im zweiten Rang klassierte sich Heplers Teamkollegin Ilona Hannich mit der Endnote 7,711. Lukas Heppler sah seinen Start in Dagmersellen als gelungene Vorbereitung auf den anstehenden CVI*** im NPZ Bern. Bei diesem internationalen Voltigeturnier, wo Heppler erneut den Spagat zwischen seinem Amt als Sportdirektor und als aktiver Sportler schaffen will, misst sich die Weltelite: 200 Aktive aus über zehn Nationen werden mit 60 Pferden am Start sein.

Rangliste und weitere Infos unter www.voltige-turnier.ch